

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	20 (1904)
Heft:	51
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. März 1905.

Wochenspruch: Wer den Spaß nicht kann versteh'n,
Der soll nicht unter die Leute geh'n.

Verbandswesen.

Anlässlich des Schreiner-
streiks in Bern mußte bereits
polizeilicher Schutz für arbeits-
willige Gehilfen nachgesucht
werden, welche von ihren
streikenden Kameraden be-

lästigt wurden. Der Ausstand dauert im übrigen un-
verändert fort.

Verschiedenes.

Schutz der Arbeitswilligen bei Streiken. Die unsern
Lesern bekannte Motion Blattner betreffend Schutz der
Arbeitswilligen bei Streiken hat im Luzerner Großen
Räte damit geendet, daß der Rat erklärte, er betrachte
den Anzug als durch die regierungsrätliche Botschaft
erledigt. Bekanntlich hat der Regierungsrat ausgeführt,
daß die vorhandenen gesetzlichen Bestimmungen genügen,
um Arbeitswillige gegen Vergewaltigung zu schützen
und die öffentliche Ordnung in Streikfällen aufrecht zu
halten. Ueber die stellenweise scharfe und gereizte Aus-
einandersetzung, zu welcher die Motion im Großen Räte
führte, gehen wir hinweg. Das Thema ist ja in der
Presse und in den Ratskälten aller kultivierten Staaten
schon so häufig behandelt worden, daß sich über das-
selbe mit dem besten Willen wenig oder nichts Neues

mehr sagen läßt. Nur eins soll konstatiert werden:
In der Stadt Luzern hat man seit 26 Wochen, also seit
fast einem halben Jahr, einen Gipferstreik, und Herr
Blattner behauptete unwidersprochen, daß in dieser ganzen
Zeit arbeitswillige Gipfer von der Polizei auf die Arbeits-
plätze begleitet werden mußten, was wohl auch heute
noch geschieht! So sieht das „Recht auf Arbeit“ und
die persönliche Freiheit in der sozialistischen Praxis aus!

Eine Ausstellung von Waschmaschinen veranstaltete
das Zentralkomitee des Schweiz. Birtevereins während
der Tage vom 14.—16. März im Helmhaufe in Zürich.
Die Ausstellung kann eigentlich eine internationale ge-
nannt werden, da auch Aussteller vom Auslande ver-
treten waren. Es haben sich an der Ausstellung folgende
Firmen beteiligt: A. Meyer-Stadel, Fehraltorf; F. Mohr,
Olten; J. Dünner, Schönbühl (Bern); J. Fehle, Diels-
dorf; A. Schultheß, Zürich; A. Flury-Roth, Zürich;
E. Baumgartner, Zürich; J. Germann-Gehrig, Brunn-
stetten; Mager & Co., Oberndorf a. N.; E. Walker,
Zürich; R. Seger & Sohn, Ermatingen; E. Hunziker
& Cie., Aarau; E. Belfer-Frei, Olten; E. Raschle,
Paris; E. A. Mäder, St. Gallen; A. Müller-Winkler,
Zürich; Pünter & Cie., Zürich; J. Schäppi, Sohn,
Horgen; Rauch, Zürich; Häni, Meilen; Leberer, Töb;
Raffrath, Köln, und Lang-Blaser, Wipkingen. Im
ganzen waren über 50 Maschinen ausgestellt, die zum
Teil für Familien, zum Teil für kleineren Wirtschaftsbetrieb berechnet waren. Man sah die verschiedensten
Systeme, Holz-, Metall- und gemischte Konstruktionen

mit angebrachten Wassermotoren, oder für Hand- und Dampftrieb. Der Besuch der Ausstellung war ein außerordentlich starker und es waren namentlich die Hausfrauen, die sich die Gelegenheit, vom Guten das Beste auszuwählen, nicht entgehen ließen. Die Aussteller sollen viele Aufträge erhalten haben. Die Ueberwachung und Leitung der Ausstellung war den H. H. Amster, Erlench, Vogel-Boßhard, Zürich und Kummer z. Bahnhof übertragen worden.

Schießplatzanlage Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Zur Zeit liegt ein Projekt für die Erweiterung der Schießplatzanlage für die Schießvereine der Gemeinde Straubenzell beim Gemeinderate zur Genehmigung. Die von Herrn Geometer Schellenberg ausgearbeitete Planvorlage sieht die Erstellung von 15 Scheibenständen und die Zurücklegung und Erweiterung des bestehenden Standes vor. Die ganze Anlage würde die beteiligten Schützengesellschaften wohl für eine lange Zukunft reichlich genügen. A.

Wasserversorgung Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Die Wasserkommission der Gemeinde Straubenzell beabsichtigt einen durchgreifenden Ausbau der ganzen Wasserversorgungsanlage, die der wachsenden Bevölkerung in keiner Weise mehr genügen kann. Durch Zuleitung weiterer Quellen, Erstellung eines Hochreservoirs von 1000—1200 m³ Inhalt und Ausbau des Rohrnetzes hofft man die Anlage leistungsfähig zu machen. Die bezüglichlichen Projektierungsarbeiten sind dem Ingenieurbureau Kürsteiner in St. Gallen übertragen worden. A.

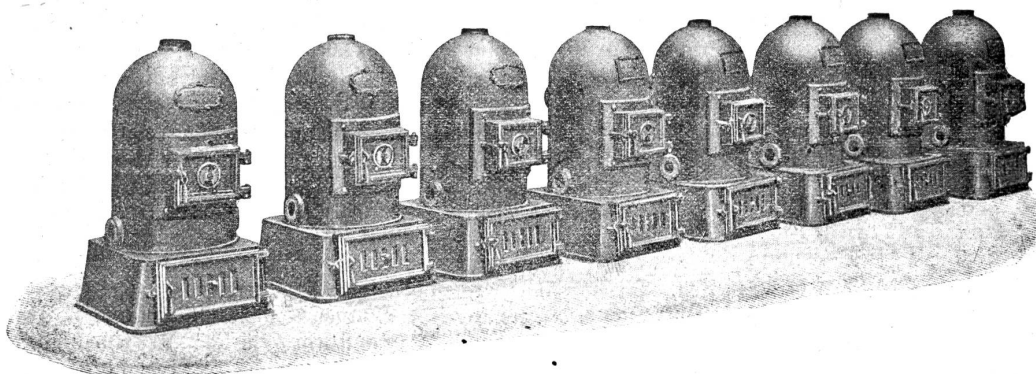
Wasserversorgung Guttannen. Die ordentliche Frühjahrsgemeinde hat beschlossen, es solle für die Bäuerl Boden eine Löschwasserversorgung erstellt werden, welche zugleich Trinkwasser liefert. Das Wasser soll in der Nähe der Weid gefaßt werden.

Neue Wasserversorgung. (rd.-Korr.) Auch die obersargauische Gemeinde Attiswil hat sich nunmehr entschlossen, die längst gewünschte regelrechte Wasserversorgung erstellen zu lassen und zwar mit Hausleitungen und Hydrantenetz. Das Leitungsnetz wird 3000 m umfassen und für Feuerlöschzwecke sind 20 Ueberflurhydranten vorgeesehen.

Wasserversorgungswesen. (Korr.) Der überaus trockene Sommer des verflossenen Jahres hat an gar vielen Orten eine bedenkliche Abnahme des Wasserquantums so mancher Quellen, welche Wasserversorgungen speisen, zur Folge gehabt und es ist ganz natürlich, daß man sich künftig gegen solche Eventualitäten soviel wie möglich durch Herbeiziehung neuer Quellgebiete zu schützen sucht. So hat z. B. die Wasserversorgung Goldach sich der Quellgebiete auf der Höhe in der Gemeinde Eggerriet gesichert. Engelburg beabsichtigt die Zuleitung der Quellen in der Halde wies und im Loch. Teufen hat erst kürzlich die Zuleitung neuer Quellen durchgeführt und Wald bei Trogen will nächstens gleichermäße neue Quellfassungen vornehmen. Herisau laboriert auch an Wassermangel; da die Zuleitung der Schwägalpquellen nicht zustande gekommen ist, wird man sich durch eine andere Art der Wasserbeschaffung zu helfen suchen müssen. Luzernberg, das seine Quellfassungen bereits letztes Jahr vollendete, will, wie man vernimmt, nun auch den übrigen Teil seiner Wasserversorgungsanlage ausführen. Im benachbarten Liechtenstein wird die Ortschaft Balzers nächstens den Umbau seiner Wasserversorgungsanlage an die Hand nehmen. Auch in Graubünden und im Thurgau sind einige Unternehmungen dieser Art in der Schwebe, sodaß die kommende Bauperiode in dieser Hinsicht recht lebhaft zu werden verspricht. A.

Bahnprojekt Frutigen Adelboden. Vom Berner Re-

Munzinger & Co., Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel Zürich en gros. Record - Heisswasser - Heizkessel.



Für Zentral-Warmwasserversorgungen, [Badanstalten, *Waschküchen, Kochküchen, Spülküchen, Landhäuser, Treibhäuser; Gasanstalten, Geschäftsräume, etc. etc. sind „Record - Kessel“ die leistungsfähigsten, sparsamsten und billigsten Heisswasser-Erzeuger. Recordkessel finden überall Platz, sind im Augenblick aufgestellt und können von Jedem leicht bedient werden. 10 n

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.

gierungsrat wird dem eidg. Eisenbahndepartement die Erteilung der von Ingenieur Hegel in Basel nachgesuchten Konzession für eine Schmalspurbahn Frutigen-Adelboden empfohlen.

Ueber Gasmesser hielt im Gewerbeverein Solothurn Herr E. Bouché, Gasdirektor, ein Referat. Zur Feststellung des Gasverbrauches beim Konsumenten wird der Gasmesser (Gasuhr) verwendet. Man unterscheidet nasse und trockene Gasmesser, je nachdem der messende Raum durch eine Flüssigkeit begrenzt ist oder nicht. Die nassen Gasmesser bestehen aus einem Gehäuse, in welchem sich eine auf einer Welle befestigte Trommel durch den Auftrieb des Gases dreht, die eine Zählvorrichtung in Bewegung setzt, welche die Menge des durchströmenden Gases angibt. Das Gehäuse ist auf eine bestimmte Höhe mit Wasser gefüllt. Der richtige Gang dieser Gasuhr hängt vom Wasserstande ab und dieser wird durch besondere Vorrichtungen (Ueberlauf und Syphon) kontrolliert und reguliert. Diese Gasmesser kommen allmählich außer Gebrauch und werden durch die trockenen ersetzt. In der trockenen Gasuhr befinden sich zwei oder mehrere Lederbälge, die sich abwechselnd füllen und entleeren. Die dadurch verursachte Bewegung wird auf ein Zählwerk übertragen, welches wiederum die Menge des hindurchgegangenen Gases nachweist. Beim Trockengas (hauptsächlich durch englische Kohlen erzeugt) werden die Lederbälge spröde, weshalb einzelne Fabriken die Bälge aus Gewebe erstellen; dieselben haben sich aber ebenfalls nicht bewährt. Es gibt auch selbsttätigierende Gasmesser (Automaten), bei welchen durch Einwerfen eines Geldstückes ein entsprechendes Quantum Gas abgegeben wird. Diese Automaten sind sehr vorteilhaft für Badzimmer, welche von mehreren Familien benützt werden. Der Referent beschreibt diese Gasmesser und deren Funktionen an Hand von aufgestellten Apparaten. Ferner erklärt er einen Taschensilbargasmesser, mittels welchem die Gasdurchlässigkeit jeder Leitung sofort konstatiert werden kann. Des weitern eine neueste Erfindung zum Auffuchen des Gasverlustortes bei unterirdischen Leitungen (Gasskop). Die Gasmesser werden vom Eichmeister geprüft, geeicht und plombiert; man darf deshalb zu denselben volles Vertrauen haben. Sie müssen in gewissen Zeiträumen laut eidgenössischer Vorschrift nachkontrolliert werden, und jeder Konsument ist berechtigt, eine Nachprüfung durch den Eichmeister zu verlangen, falls er Zweifel in den richtigen Gang seines Gasmessers setzt. Die Mechanik der Gasuhr erlaubt nur eine Vorwärtsbewegung der Zeiger und bewirkt dadurch, daß ein allfälliger Manco des einten Monats im folgenden Monat ausgeglichen wird, sodaß weder Gaswerk noch Konsumenten in Schaden kommen. Der Referent weist die Verfallung noch in die Kunst des Ablesens der Gasuhr ein.

Auf Anregungen in der Diskussion wird durch den Referenten festgestellt, daß das Gas bei zweckmäßiger Verwendung das weitaus billigste Heizmaterial ist. Es sind aber nur gut wärmeleitende metallene Kochgeschirre zu verwenden. Kupfer- und Aluminiumgeschirre haben eine um 30 Prozent größere Wärmeausnutzung als Emailgeschirre. Durch gutes Verschließen der Pfannen und Häfen wird der Dampf beim Kochen ausgenützt und der Gasverbrauch herabgemindert. („Tagbl.“)

Gasverlust im Rohrnetz. Hierüber bringt das „Journ. of Gasl.“ einen Vortrag von J. Rapiers Myers-Saltcoats in Glasgow. Veranlassung zu dem Vortrag war die Mitteilung in einer Glasgower Tageszeitung, daß Gasverluste die Folge von Temperaturwechsel seien und durch strengen Frost die Verbindungsstellen der Leitungen gelockert würden. Neuerdings ausgeführte Ver-

suche hätten allerdings ergeben, daß selbst bei tadellos verlegten Leitungen Verluste von minimal 10 Prozent entstünden. Redner ermittelte darauf die Gasverluste, welche der Gasgesellschaft von Saltcoats in den letzten 20 Jahren entstanden waren und stellte fest, daß sich der Betrag derselben im Laufe dieser Zeit von 15,7 % auf 5,3 % vermindert habe. Die Bodenverhältnisse in Saltcoats sind allerdings günstig. Der Untergrund wird nicht wie in größeren Städten durch alle möglichen Leitungen und Kanäle beansprucht, der Wagenverkehr bewegt sich in Bezug auf Häufigkeit und Lasten in bescheidenen Grenzen, und der Distrikt ist völlig eben. Das Gaswerk liegt inmitten der Stadt, so daß die Rohrleitungen strahlig von demselben ausgehen, und der Rohrdurchmesser beträgt meistens 75–100 mm. Dagegen sind aber viele Konsumenten mit sehr geringem, hauptsächlich Sommergasverbrauch, vorhanden, deren Gasmesser während des Winters nicht benützt und daher schadhast werden. Ferner ist der Erdboden durch die Rückstände der alten Salzindustrie verdorben und greift hauptsächlich die schmiedeeisernen Hausanschlüsse stark an. Um nun den Ursachen des Gasverlustes auf den Grund zu kommen, hat der Redner die einzelnen Teile der Anlage, nämlich den Gasbehälter, die Rohrleitungen, die Straßenlaternen und die Gasmesser der Konsumenten für sich auf ihre Zuverlässigkeit geprüft und folgendes dabei ermittelt:

Gasverlust durch den Gasbehälter	174,240 cbf.
Verlust in den Rohrleitungen	ca. 60,000 "
Verlust durch Straßenlaternen	73,560 "
Verlust durch schadhafte Gasmesser	10,000 "
Verlust durch Hausanschlüsse und Verbindungen der Hauptleitungen miteinander	958,100 "

Gesamtverlust im Jahre 1903: 1,275,900 cbf.

Hierbei ist angenommen, daß keine Temperaturdifferenzen zwischen dem Gas im Gasmesserhaus der Anstalt und den einzelnen Abgabestellen bestehen, ebenso wenig wurde der Kondensation Rechnung getragen, da die Wassertöpfe keine Kondensate enthielten. Redner sieht in den Resultaten seiner Untersuchung eine Bestätigung von Newbiggings Behauptung, daß gegenüber dem Gasverlust durch die Hausanschlüsse alle anderen Ursachen weit zurücktreten. In der dem Vortrage folgenden Diskussion wurden die Ursachen, welche der Redner für den Gasverlust angegeben hatte, lebhaft bestritten. Man suchte dieselben weniger in den Hausanschlüssen als vielmehr in der Mangelhaftigkeit der Hausgasmesser und vor allem in der Temperaturdifferenz des Gases, welche Redner nicht berücksichtigt hatte. Letzterer bemerkte jedoch dazu, daß sein Gasmesserhaus sehr kühl gelegen sei und er auf Grund seiner Ermittlungen seine Ansicht nicht ändern könne.

Quaibauten in Cham. Das Dorf Cham war in früheren Jahren vom schönen Zugersee fast gänzlich abgeschlossen und erst in neuerer Zeit hat sich der Gemeinde Gelegenheit geboten, längs dem Ufer Grundeigentum in beträchtlicher Ausdehnung zu erwerben. Die Behörden sind nun auch stets bestrebt, dieses Ufergelände der Öffentlichkeit mehr und mehr dienstbar zu machen und durch Ufersicherungen und Ausfüllungen den Wert desselben zu erhöhen. Der See ist längs des der Gemeinde gehörenden Geländes sehr leicht, was besonders bei niedrigem Seespiegel die Schifffahrt erschwert und das Landen der Dampfschiffe gänzlich unmöglich. Der Rat stellte nun der Gemeinde den Antrag, einen Schiffskanal von 280 m Länge, 20 m Breite und einer auch für den Dampfschiffsverkehr genügenden Tiefe auszubaggern, die jetzige Quaimauer

um 30 m zur Ufersicherung und zum Zwecke der Auf-
lage einer Dampfschiffbrücke zu verlängern und die
provisorische Sicherung des Bagger- und Füllmaterials
um eine weitere Etappe auszudehnen. Für Ausführung
erwähnter Baggerarbeiten und der damit verbundenen
Quaibauten fordert der Einwohnerrat einen Kredit
von 20,000 Fr., welcher seitens der Gemeinde ohne
Einsprache bewilligt wurde.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Kaufgesuche werden unter diese
Rubrik nicht aufgenommen.

1343. Welche Firma liefert solid gebaute Velos, mit
Garantie, zum Wiederverkauf?

1344. Wo bezieht man Schieferplatten für Tischeinlagen?
Adressen wünscht Mech. Schreinerei St. Anton, Kerns (Obwalden).

1345. Wer hätte ältere galvan. Gasröhren $\frac{1}{4}$ —2" billig
abzugeben? Offerten unter Chiffre L 1345 an die Expedition.

1346. Wer liefert Lager, Wellen, sowie Messer zu Hobel-
maschinen, Fräsen und Rehlmaschinen zum Anbringen auf Holz-
gestell, ebenso Transmissionen und Riemenscheiben in Holz oder
Guss? Offerten unter Chiffre W 1346 an die Expedition.

1347. Wer könnte sofort dörre, ganz saubere, rot- oder
weißtannene Bretter, baumkantig, 24 mm, liefern und zu welchem
Preis? Offerten unter Chiffre S 1347 an die Expedition.

1348. Welche Firma würde rohen Granit liefern? Offerten
unter Chiffre R 1348 befördert die Expedition.

1349. Wer hätte ältere Wellbleche von circa 2 m Bau-
länge und für eine ganze Breite von 12 m billig zu verkaufen?

1350. Wie könnte man am einfachsten und billigsten Wasser
einer gefassten Quelle 25 m hoch und circa 100 m weit in ge-
legten $\frac{3}{4}$ zölligen Röhren in das Reservoir bringen? Die Pumpe
wäre vorhanden und täglicher Verbrauch circa 3 m³. Elektrische
Kraft ausgeschloffen.

1351. Wer ist Fachmann im Einmauern von Dampfkesseln?
Offerten unter Chiffre C 1351 an die Expedition.

1352. Ich besitze ein 7jähriges Pferd, welches viel Tem-
perament hat. Dasselbe wird mit gutem Heu und Hafer ge-
füttert und täglich reinlich gepuht und wöchentlich der Schweif
mit brauner Schmierseife gewaschen, aber seit einem Jahre ver-
liert das Pferd seine Schweifhaare. Bitte um Rat.

1353. Existieren Werkzeuge oder Maschinen, die mittelst
motorischer Kraft hartes Gestein in bestimmten Formen lösen,
und wer erstellt solche?

1354. Welches ist der beste Belag auf Pennebiquetritten
und wer liefert solchen?

1355. Wer hätte einen gebrauchten, aber noch gut erhaltenen
Gederrücken von circa 15—16 m Länge und 17 cm Breite billig
abzugeben? Offerten unter Chiffre L 1355 an die Expedition.

1356. Wo bezieht man 40 cm breites Hobelmesser, gute
Qualität, für Abrihtmaschine? Offerten an Heinr. Frei, Wagner,
Affoltern b. Zürich.

1357. Wer liefert zweitürige Kasten in sauberer, solider
Ausführung? Offerten unter Chiffre L 1357 befördert die Exp.

1358. Wer ist Lieferant von Bettladeaufhängen, Konsolen
und andern Holzschmiedewaren für Wiederverkäufer? Offerten
mit Katalog und Preiscurant unter Chiffre G 1358 an die Exp.

1359. Wer hätte einen gebrauchten, noch gut erhaltenen
Erhaustopf, passend für einen Petrolmotor von 4 PS, billig ab-
zugeben?

1360. Wer liefert sofort ungelöschten Kalk und zu welchem
Preis per m³ franko Baden? A. Betschon, Architekt, in Baden.

1361 a. Wo wäre eine gut erhaltene kombinierte Dicks-
und Abrihtmaschine erhältlich? **b.** Wo wäre ein gut erhaltener
Elektromotor, 3—4 PS, oder auch neu, zu erhalten? Offerten
unter Chiffre S 1361 befördert die Expedition.

1362. Wer fabriziert kleine Wassermotoren zum Betrieb
von Waschmaschinen fürs Haus?

1363. Wer hätte eine Gatterfäße-Stanze, eine in gutem
Zustande oder eine neue, abzugeben?

1364. Woher bezieht man Rechenzinkenmodelle oder wer
verfertigt solche?

1365. Wer könnte zuverlässige Auskunft geben, welche Maß-
differenz es ergibt bei sogen. Nagelfluhfelsen, nämlich bei Ausmaß
des Inhaltes am gemachten Felsgestein oder bei Ausmaß nach
der Sprengung das sich ergebende Material in Kies und Bruch-
stücken? Für gültige fachmännische Auskunft zum voraus besten
Dank.

1366. Wer hätte einen kleinen Dampfkessel, gebraucht,
aber noch in gutem Zustande, abzugeben? Wer liefert neue zur
Einrichtung eines kleinen Wasserkrafts? Offerten an Frh. Voh-
hardt, Mechaniker, Bischofszell.

1367. Gibt es einen billigen Ersatz für Kautschutriebe an
Wagenräder?

1368. Zu kaufen gesucht: 1 Drehbank, Drehlänge 1500
bis 2000 mm, Spindelhöhe circa 200 mm, möglichst mit geträpfter
Wange, für Fuß- und Kraftbetrieb, eine Säulenbohrmaschine für
Löcher bis 25 mm, für Hand- und Kraftbetrieb, eine kleinere
Shapingmaschine für Hand- event. Kraftbetrieb, alle gebraucht,
jedoch in gut erhaltenem Zustande. Billigste Angebote mit ge-
nauem Detail an die Expedition unter Chiffre W 1368.

1369. Wer hätte eine kleinere Drehbank von circa 1 Meter
Drehlänge abzugeben?

1370. Wo wäre eine ältere Turbine billig zu erhalten für
folgende Verhältnisse passend: Wassermenge 100—200 Sekunden-
liter, Gefälle 8—18 m. Gesl. Offerten an J. Willy, Vater, mech.
Werktstätte, Chur.

1371. Gebe einem Bauschreiner Kraft ab für verschiedene
Holzbearbeitungsmaschinen. Kann mir ein Fachmann Auskunft
geben, was ich dem betreffenden Handwerker für diese Kraft be-
rechnen soll?

1372. Wer liefert mir 55—60 mm dickes Buchenholz, ge-
hobelt und gedämpft, in Stücken von 80 cm Länge, franko Wil-
derswil, und zu welchen Preisen? Offerten an Arnold Zürcher,
Schreiner, Wilderswil b. Zollikofen.

1373. Wer fabriziert eiserne Treppen, event. wer liefert
das zu den Treppentritten nötige geriffelte Eisen? Antworten
gesl. an J. Rudin, St. Gallen.

1374 a. Wer könnte gültige Auskunft geben, zu was „Sevi-
holz“ (ein Stämmchen 1,20 m lang und 14 cm Durchmesser) beste
Verwendung finden kann? Ist solches vielleicht für Seidenweb-
maschinen-Schiffli brauchbar oder was für einen Wert repräsentiert
es? **b.** Wer hätte Hebegefäße (mit zwei Schrauben) abzugeben?
Für gesl. Auskunft besten Dank. Schwyter, Baumeister, Siebnen
(Schwyz).

1375. Wer liefert eine durchaus wetterbeständige Fassaden-
farbe für Putzbau? Besitzen ein Schulhaus, welches sehr stark
dem Wetter ausgesetzt ist, und wurden die zwei Fassaden, welche
den Wetterseiten zugekehrt sind, innert 3 Jahren schon zweimal,
das eine mit Limoninfarbe und das andere mit Indurinfarbe,
angestrichen, aber jedesmal vom Regen bis auf den grauen Ver-
putz wieder ausgewaschen. Einen Anstrich mit Delfarbe möchten
gerne vermeiden, da derselbe sich in den Farbentönen bald ver-
ändert.

1376. Wer könnte Anleitung zur Fabrikation von Holz-
wolle geben? Ich baue gegenwärtig eine größere Fabrik (für
Holzdreherei) und da ich überschüssige Dampfkraft bekomme, möchte
ich solche zur Fabrikation genannten Artikels verwenden. Offerten
unter Chiffre H 1376 befördert die Exped.

1377. Wer macht Holzzementböden oder Parkettböden und
zu welchem Preis? Welches ist dauerhafter, schöner und besser
zum Reinigen?

1378. Gibt es eine Anleitung (Büchlein oder Broschüre)
für Buchhaltung in Sägerei mit Holzhandel, leicht führbar und
übersichtlich?

1379 a. Wäre es möglich, eine Wasserkraft von 2 PS
mittelst Elektrizität auf 1 Kilometer zu übertragen, daß man an
der Dynamomachine keine Wartung braucht? Die zu treibende
Arbeitsmaschine ist ziemlich unregelmäßig belastet. Welche Maschine
würde sich am besten eignen, Nebenschluß, Hauptschluß oder
Kompond? **b.** Wie viel Kraft erhält man bei 20 m Gefälle und
6 cm Röhrenweite? Röhrenlänge 35 m.

1380 a. Wer liefert Bestandteile zu Selbsttränken in Vieh-
ställen, neueste Konstruktion? **b.** Kann man eine Blechschere, bei

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

1375 a

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon
No. 2977.

Baumaterialienhandlung
BASEL.

Telegr.-Adr.:
Asphalt-Basel.